

Wer ist ausgezeichnet worden?

Prof. Dr. Nanna Lüth, Vertretungsprof. Kunstpädagogik 2018-20, na\_lueth@web.de, & Dr. Sabine Sutter, wissenschaftliche Mitarbeiterin, sabine.sutter@uni-due.de, Kunstpädagogik und Didaktik der Kunst, Institut für Kunst und Kunstwissenschaft

In der Kategorie: Diversity Lehrpreis 2020

Wer sind die Adressat\*innen?

un-learning from... Diskriminierungskritische Perspektiven auf Medienpraxis von und mit Kindern und Jugendlichen, ein Hybrid zwischen Ringvorlesung und Seminar, war Bestandteil des regulären Lehrangebotes für BA-Studierende im Fach Kunst mit Lehramtsoption und der Kunstwissenschaft.

EIN ANFANG: 16.10 - BEOBACHTUNGSPERSON SETZT SICH. HOLT EINEN COLLAGEBLOCK HERAUS. EINEN STIFT. EIN SMARTPHONE. SCHREIBT. SCHREIBT. SCHREIBT. FRAGEN? 16.15 - SCHAUT ZUM VORTRAG. SCHREIBT. EIN KOORDI- AS KINN AUF HAUT. MÜDE? CHTE LINIEN. NE KREISE IN N GEDANKEN. ARTET. LIEST. HIN. SCHAUT SE. SCHLÄGT HAND. SPIELT CHNET SENK- AS HAAR HIN- LIEST. 16.25 - CCK AUF DEN IN MINDMAP. E NACHRICHT HAUT ZUM BO- T AB. SCHAUT AUFS SMARTPHONE. LEGT ES WEG. LEGT DEN STIFT WEG. SCHAUT NACH VORNE. HÖRT ZU. HÖRT. SCHAUT. 16.30

**Darstellungen von Behinderungen im Bilderbuch**

**ABLAUF**  
 16:15-16:21 VORSTREUUNG NORA STIES' VORTRAG VON NORA  
 16:21-17:04 FRAGEN ZUM VORTRAG  
 17:04-17:05 PRÄKTISCHE ARBEITSPHASE  
 17:05-17:30 AUSWERTUNG

**BEHINDERUNG**  
 DEFIZIT MODELL  
 Soziales MODELL  
 HEUTE  
 kein Zusammen- hang zw. körperl. Beeinträchtigung und Behinderung  
 ⇒ Soziale BENACHTEILI. Teilnahme SELBSTBESTIMMUNG INKLUSION

**PRINZIP DER AUTHENTIZITÄT**  
 = reales bild von bspw. Kindern mit down- Syndrom  
 = vorwort mit recht- fertigung = warum so gestaltet =

**KONSTRUKTION DES >> ANDERN <<**  
 = token- verfestigung  
 = lachen bei kinder mit down- syndrom  
 = häufige verwend. u. = plattwörter: = anders, = beson- ders =  
 = metaphern zwischen menschen u. nicht- menschen

**Personengruppen BEZEICHNUNG**  
 \* behinderte Menschen  
 - kein natürliches Maßfeld  
 - bekannt seit NS-Zeit / 20. Jhd  
 - vorher: "IDIOTEN" oder "KRÜPPEL"  
 - konstruiertes Merkmal

**BEHINDERUNG in BILDERBÜCHERN**  
 \* Bücher geschrieben von ERWACHSENEN  
 \* Was ist vermittlungswert?  
 \* Wer entscheidet was THEMATISIERT in KINDERBÜCHERN?

**MEDIZINISCH-DEFIZITÄR**  
 = außerperspektive  
 = med. Spizialdiskurs  
 = fachsprache, beleidigungen, behindert- sein  
 = thema: "Problem" behin- derung

**SOZIALES MODELL**  
 = erzählperspektive aus sicht d. behinderten  
 = innensicht  
 = behindert- werden, bezeichnungen sind = antidiskriminierend  
 = thema: kindl. alltags- probleme

**BEHINDERUNG in BILDERBÜCHERN**  
 = Variante des "Normalen" Betreuung FÖRDERUNG INTEGRATION

**Nora Sties**  
 Sprachwissenschaften  
 50% ARBEIT F. NFN  
 50% KINDERFÖRDERUNG

Worum geht es bei dem Projekt und inwiefern behandelt es Diversity?

Die Kunstdidaktik an der Universität Duisburg-Essen realisierte im Sommer 2019\* die Veranstaltung un-learning from... Diskriminierungskritische Perspektiven auf Medienpraxis von und mit Kindern und Jugendlichen.

Mit dem Begriff des „un-learning“ will die postkoloniale Theoretikerin Gayatri Spivak das Verlernen von tradierten Hierarchien anregen und daran arbeiten, die weitverbreitete Ignoranz gegenüber minorisierten Wissensbeständen zu unterbrechen.

Das Programm der Reihe: <https://un-learning-from.tumblr.com>.

Die Bandbreite der thematisierten Medien umfasste Kinderbücher, Theaterstücke, Videos, Social Media und mehr. Gäste aus verschiedenen Disziplinen sprachen aus diskriminierungskritischen Blickwinkeln über ästhetisches Lernen und kulturelle Praktiken von Kinder und Jugendlichen. Beim Einladen legten wir großen Wert auf die Vielseitigkeit der Beitragenden, was deren Bezug zu Fragen der Diskriminierung und ihren medial-künstlerischen, pädagogischen und/oder forschenden Umgang damit anging.

Vier Lehr-Lernformate beteiligten die Studierenden in verantwortungsvoller Rolle:

- 1) Gegenstände im Kontext (Abb. re.),
  - 2) Vorstellung von Referent\*innen/Moderation,
  - 3) Reflektierende Beobachtungen (Abb. li.),
  - 4) Fragen finden.
- Die Vielfalt der Methoden und der vorgestellten Positionen ermöglichte die vertiefende Beschäftigung mit den Fragen der Reihe.



\* In Kooperation mit dem Projekt Querschnittsaufgabe inklusive Lehrer\*innenbildung der Initiative ProViel

Abb.: Beispiele von studentischen Produktionen (von li. nach re. im Uhrzeigersinn): Veronique Bläske, Kathrin Gamerschlag, H.K., Jessica Rshewski, Carolyn Skorzisko